

Zum Schluss möchte ich noch alle grüßen, die mich kennen

Nieder mit der Schwerkraft, es lebe der Leichtsinn

Von Schnittlauch

Kapitel 4: Hier ist auf, wenn auf ist. Jetzt ist zu.

Die Nachmittagssonne brannte heiß am wolkenlosen Himmel. Eine sommerliche Hitzewelle hatte Konohagakure erfasst. Das Dorf schien nur noch aus trockenem Holz und Staub zu bestehen. Doch unsere Protagonisten kämpfen unermüdlich weiter!

„Habt ihr es gefunden?“, fragte Izumo seine Kollegen hoffnungsvoll während er auf allen Vieren in die verdreckten Ecken des Kontrollpostens kroch.

„Nein.“, kam es missmutig von Kotetsu. „Es ist weg.“

„Es kann nicht weg sein.“, widersprach Izumo gereizt. „Dinge verschwinden nicht einfach so!“

„Ja, sie schreiben vorher für gewöhnlich einen Brief indem steht, dass sie gute Freunde bleiben wollen und verschwinden erst dann.“, gab Kotetsu missmutig zurück während er die Innenseite der Sitzbank inspizierte.

„Ihr habt es bestimmt bald gefunden!“, ermunterte Anko die beiden Chunin. „Izumo, hast du schon in der Ecke neben dem Schank nachgesehen?“

„Ja, schon zwei mal. Warum suchst du eigentlich nicht mit?“

„Weil ich eine hübsche junge Frau bin und weil ich schon immer mal sehen wollte wie ihr Süßen vor mir im Staub kriecht.“, sagte Anko lächelnd, während sie das Tagebuch aus ihrer Jackentasche zog.

„Was? Du hattest es die ganze Zeit?!“, platzte es laut aus Kotetsu heraus, der sich unbeholfen aufrappelte.

„Falls es dich tröstet, eure Suche war nicht umsonst. Ich habe euren Anblick sehr genossen!“, säuselte Anko süßlich und schlug das Buch auf ihrem Schoß auf.

Izumo:

„Wo waren wir stehen geblieben?“

Anko:

„Ich glaube, im letzten Eintrag war Sakura gerade dabei Kisame gepflegt ins Gesicht zu spucken.“

Kotetsu:

„Während Itachi nur daneben stand und majestätisch in der Nase bohrte.“

Sakura

Anko:

„Ach ja, ich vergesse immer wieder, dass sich Sakura und Itachi ein Tagebuch teilen.“

Kotetsu:

„Spart Geld und ist gut für die Umwelt.“

"Hey was machst du da? Der Fisch gehört mir, ich hab ihn zuerst gesehen." schrie ich empört.

Izumo:

„Soweit Itachis Sharingan nicht nur aufgemalt ist, sollte er Kisame doch wohl zuerst gesehen haben.“

Kotetsu:

„Wer will den Typen überhaupt sehen? Der sieht aus wie Jiraya riecht!“

Der Rotäugige starrte mich verwirrt an.

Izumo:

„Äh... und der Typ hat den gesamten Uchiha-Klan ausgelöscht? Ich meine... wirklich?“

Kotetsu:

„Er hat wahrscheinlich allen Familienmitgliedern Löcher in die Körper gestarrt.“

Ich renne so schnell ich kann zu dem schwarzhaarigen um ihn ins Gesicht zu schlagen,

Anko:

„Ja, und warum auch nicht? Immerhin hat sie vorher ganze zwei Wochen trainiert.“

Izumo:

„Ich wette 5000 Yen, dass sie sich auf halber Strecke ein Bein bricht und dann das gesamte Kapitel lang Sasuke um Hilfe ruft. Immerhin reden wir hier von Sakura.“

Kotetsu:

„Ich wette 6000 Yen, dass sie vorher mindestens einmal Naruto schlägt.“

doch dieser wehrte ab.

Anko:

„Das hat jetzt ja wohl keiner kommen sehen.“

Izumo:

„Der Kampf ist noch nicht vorbei! Es ist noch alles möglich!“

"Was soll der Scheiß Mädchen verschwinde oder sonst muss ich andere Maßnahmen nehmen." Sagte er kalt. Ich lass mich doch nicht unterkriegen dachte ich wütend.

Izumo:

„Spuck ihn doch an, das hat bei Kisame auch super funktioniert. Steht der eigentlich immer noch verwirrt am Waldrand und beobachteten seltsame Wolkenformationen?“

Kotetsu:

„Jepp. Er erträgt seine geistige Behinderung mit Fassung. Das muss man ihm lassen.“

Ich merkte, wie mein Körper sich verändert und ich plötzlich statt Hände Klauen habe. Meine Haare verfärbten sich schwarz.

Izumo:

„Äh, Anko, ist das so ein monatliches Frauenproblem?“

Kotetsu:

„Ich glaube, das hab ich bei Tsunade auch schon mal gesehen.“

Anko:

„Also zu meiner Zeit gab's das noch nicht.“

Itachi

Was ist das? Sie verwandelt sich.

Anko:

„Wenn ich was aus Mangas gelernt habe, dann, dass gleich eine farbenfrohe Nacktszene im Blumenbeet folgt.“

Izumo:

„Die man fast genießen könnte, wenn die weibliche Hauptfigur nicht gerade erst sechs Jahre alt wäre.“

Sie sieht so aus wie ein Werwolf.

Anko:

„Das war in den Mangas aber irgendwie anders.“

Ich war total geschockt und gleichzeitig erstaunt.

Kotetsu:

„Igitt, ist ja richtig gehend ekelhaft. Pubertät ist schon was Widerliches.“

Izumo:

„Ach, das ist etwas ganz Natürliches. Die Stimme verändert sich und man bekommt Haare und Klauen wo vorher keine waren...“

Anko:

„Izumo, Kotetsu, Ich glaube wir müssen mal zusammen über Erwachsenensachen reden.“

Dieses Mädchen ist irgendwie geheimnisvoll. Was dachte ich mir den? Reiß dich zusammen Itachi.

Anko:

„Ja, so dreißig Kilo beharrtes Fleisch kann unter Umständen schon geheimnisvoll sein.“

Er richtet seinen Blick auf das `Mädchen`. Sie hatte jetzt schwarze Haare, ihre Hände waren zu Klauen geformt, sie hatte Ohren, ihre Nase war zu eine Schnauze geformt.

Izumo:

„Das nennt man Pubertät, Itachi. Da muss jeder mal durch. Naja, außer Kotetsu, der

hat noch seine Milchzähne.“

Kotetsu:

„Hey! Manche Leute werden eben langsamer erwachsen als andere!“

Anko:

„Mir wird gerade schlagartig klar, warum ihr keine Freundinnen habt.“

Ihre Augen leuchten gefährlich Rot. Ihr Blick gerichtet auf mich.

Kotetsu:

„Noch so eine mit Sharingan. Das geht ja rum wie Grippe!“

Kisame neben mir, immer noch gefesselt, sah man ihn an das Er Angst hatte.

Anko:

„Ach schön, Kisame wird kurz erwähnt, damit er sich ins Seidenhöschen machen kann.“

Ich machte Fingerzeichen, die Fesseln lösen sich und fielen auf dem Boden.

Anko:

„Wow, und das schafft er alles während er mit der rechten Hand in sein Tagebuch schreibt?“

Izumo:

„Äh, ja, was das auch immer für Fingerzeichen sind. Er hätte das Seil sicher auch mit seinem messerscharfen Verstand durchschneiden können.“

Kisame nickte mir zu.

Kotetsu:

„Super, jetzt kann Kisame ungehindert nutzlos sein!“

Dieses Vieh knurrte mich an.

Anko:

„Von wegen Pubertät, ich glaube Sakura hat Tollwut.“

Izumo:

„Die hat das ganze Hepatitis-alphabet.“

"I.....Itachi was ist den passiert? ". Fragte er mich. "Ich weiß es nicht Kisame". Antwortete ich ihn genervt. Plötzlich rennt dieses Vieh auf mich zu.

Kotetsu:

„Was soll es auch sonst tun? Deine Garage streichen?“

Ich machte mich bereit. Doch kurz vor mir verwandelt es sich zurück zu das Mädchen.

Anko:

„Äh... die Attacke war jetzt nicht besonders effektiv.“

Izumo:

„Laaaangweilig.“

Kotetsu:

„Naja, schließlich reden wir hier immer noch über Sakura. Wir sollten uns darüber freuen, dass sie nicht vorher schon über ihre eigenen Füße gestolpert ist und sich beide Arme gebrochen hat.“

Diese liegt vor mir bewusstlos auf dem Boden.

Anko:

„Die **neue** Sakura! Jetzt in drei Farben erhältlich! Ketchup-Rot, Senf-Gelb, und Wasabi-Grün.“

Izumo:

„Ich will die in Rot!“

Kotetsu:

„Mist! Aber ich will die in Rot!“

"Itachi soll ich sie töten?", fragte mich Kisame. "Nein wir nehmen sie mit". Sagte ich kalt und nahm vorsichtig das Mädchen hoch.

Kotetsu & Izumo & Anko:

„WAS?!“

"W ... Was?"

Kotetsu:

„Meine Rede!“

Anko:

„Scheinbar ist es einfacher ins Akatsuki-Hauptquartier zu gelangen als in die Männerumkleidekabine der Jonin... Äh, habe ich gehört...“

"Wenn es dir nicht passt, sag es gleich". Sagte ich drohend. Kisame antwortet nicht, er wusste, dass er Itachi nicht verärgern sollte.

Izumo:

„Sonst was? Ohne Nachtsch ab ins Bett?“

Dieses Gefühl, was ich habe. Das kenne ich von Sasuke her.

Kotetsu:

„Arroganz? Größenwahn? Grenzenlose Überheblichkeit? Ich könnte stundenlang so weitermachen...“

Ich will sie beschützen. Aber warum?

Anko:

„Ja, warum eigentlich? Sie kam bis jetzt doch ganz gut zurecht, finde ich.“

Izumo:

„Die kann Feuer spucken und sich in einen Felltransformer verwandeln. Die braucht dich nicht.“

Und warum hatte sie Kisame angegriffen und nicht mich? Was war das, was sie zu mir gesagt hatte. "Hey was machst du da, der Fisch gehört mir ich habe ihn zuerst gesehen."

Izumo:

„Hat er das gerade laut gesagt?“

Kotetsu:

„Das hat er doch nicht laut gesagt, oder?“

Anko:

„Ich glaube das hat er laut gesagt!“

Sakura

Ich öffnete vorsichtig die Augen. Alles war hell und doch, ich sehe den Sternenhimmel vor mir.

Kotetsu:

„Ach? Nicht die Frauensaune? Seltsam.“

Izumo:

„Immerhin wurde sie von Itachi entführt und nicht von Jiraiya.“

Anko:

„Sie sollte mal lieber nachgucken ob sie auf Eiswürfeln liegt und ihr jetzt eine Niere fehlt.“

Sakura drehte den Kopf vorsichtig zu Seite und sah ein Lagerfeuer.

Izumo:

„Und da kann man schon mal Tagebuch und Kugelschreiber aus der Tasche holen und ein bisschen die Landschaft beschreiben.“

Kotetsu:

„Kein Wunder, dass unsere Anbueinheiten die Akatsuki noch nicht gefunden haben. Die suchen ja auch immer nur im Kühlschrank und am Zeitungskiosk.“

Anko:

„Schnauze, das ist gar nicht so leicht! Ist ja nicht so dass die eine eigene Bürofiliale hätten.“

Izumo:

„Was sollten die Typen auch damit? Leichen ordnen? Bijus abheften?“

Kotetsu:

„Die haben bestimmt ein rotes Telefon in der Ecke, das klingelt, wenn mal wieder ein Verbrechen begangen werden muss.“

Izumo (Pain):

„Bewirb dich jetzt bei unserer Geheimorganisation und bekomm diesen Locher gratis dazu! Unser Telefonmietze warten auf deinen Anruf!“

Ich steh auf und bemerk den Mantel, der als Decke diente. Der schwarze Mantel hatte doch der Typ mit dem roten Augen angehabt.

Anko:

„Ja, diese hässlichen Mäntel sind wirklich ätzend. Akatsuki heißt roter Mond und nicht

rote Wolken, ihr Vollidioten!"

Izumo:

„Das ist nur einer von hundert billigen Fehldrucken.“

"Na aufgewacht?" Fragte mich eine unbekannte Stimme.

Anko:

„Ich schätze mal einfach drauf los. Jemand mit weißen Gammaschen, einer schwarzen Hose und einem schwarzen T-Shirt? War nur so geraten.“

Ich drehte mich um und sah den rotäugigen direkt in seine Augen. "Wo bin ich hier? Und was ist passiert?" Fragte ich ihn. Dieser antwortet kalt: "Du hast dich in eine Töle verwandelt und dann wurdest du bewusstlos."

Izumo:

„Das fasst die Handlung der letzten zwei Kapitel erstaunlich gut zusammen.“

Ich überlegte.

Anko:

„Jetzt wird die Handlung unglaublich.“

"Duu? Wo hast du den Fisch versteckt? Es tut mir leid das Du es mit ansehen musstest, wie ich mich verwandelt habe. Ach bitte teil mit mir."

Izumo:

„Ach das verstehe ich. Manchmal bin ich so hungrig, dass ich Kakashi und seine Ninjahunden verfolge und mich frage: würde es ihm auffallen, wenn jetzt plötzlich ein Hund fehlt?“

Ich schaute ihm traurig an. "Was für ein Fisch meinst du?" Fragte er verwundert.

Anko:

„Er hat scheinbar viele Fische in seinem näheren Bekanntschaftskreis.“

"Der Fisch, der mit dir auf der Lichtung war". Antworte ich ihm. Er scheint zu überlegen und fängt plötzlich an zu lachen. "Warum lachst du mich aus?" Fragte ich ihm mit tränen in den Augen. "Ich habe nur gelacht, dass du mein Partner als Essen siehst".

Kotetsu:

„Und nicht als den homosexuellen Lebensabschnittsgefährten, der er eigentlich ist.“

Ich schreckte hoch wie peinlich ist das den. Am liebsten würde ich in Erdboden versinken.

Anko:

„Soll sie doch. Dafür hat sie doch bestimmt auch eine tolle Technik, oder?“

Izumo:

„Immerhin kann sie Seile unter ihren Fingernägeln hervorkratzen. Das ist jetzt schon etwas enttäuschend.“

Kotetsu:

„Ja, Sakura. Mach einfach mal ein paar Fingerzeichen. Hat bis jetzt ja auch immer super funktioniert.“

"Ups ich hatte doch bloß Hunger." beschämt sah ich auf dem Boden.

"Macht doch nix, hier iss". Ich starrte ihm geschockt an.

*„Was ist los?" Fragte er mich kühl. "Du teilst mit mir dein Essen und schlägst mich nicht".
Fragte ich ihn verwundert*

Anko:

„Ja, das ist wirklich eine schockierende Wendung.“

Izumo:

„Ich würde sagen die Geschichte hat ihren dramaturgischen Höhepunkt erreicht.“

Er sah mich komisch an und sagt: "wieso sollte ich dich schlagen?"

Izumo:

„Ja, wieso denn nicht?“

Anko:

„Weil sie bald der Akatsuki beitrifft und die Beiden sich dann ein Doppelstockbett teilen müssen.“

Kotetsu (Pain):

„Hier ist dein Mitgliedsring, Sakura. Und sag Tobi, dass er rausfliegt! Weil wir nur zehn Ringe haben und einer abhauen muss.“

Es gibt kein Grund dafür und das Essen teile ich gern mit dir." Ich sah ihn an und nahm ihm dankend das Essen ab.

Izumo:

„Also noch mal. DER Typ hat den Uchiha-Klan gemeuchelt?“

Kotetsu:

„Er teilt nicht nur gern Essen, sondern auch Körper.“

Das Mädchen ist schon komisch. Aber irgendwie auch süß.

Izumo:

„Bin ich der einzige, der das ein bisschen unangebracht findet?“

Er musste immer noch grinsen an den Gedanken das, dass Mädchen Kisame essen wollte. Als das Mädchen fertig war, fragte ich sie: "Wie heißt du?" "Ich bin Sakura Haruno". Antwortet sie zögernd.

Anko (Pain):

„Willkommen in der Organisation, Sakura! Das ist Fischjunge, Puppen-Paule und Blondie.“

Izumo (Pain):

„Eigentlich wollten wir uns nur einen Tomatenstrauch für den Wintergarten kaufen.“

Aber dann wurde das Ding immer größer und hat angefangen Menschen zu fressen. Da haben wir ihm einen Mantel angezogen und es Zetsu genannt."

Kotetsu (Pain):

„Überhaupt ziehen wir hier einfach allem Mäntel an. Das ist Organisationsmitglied Stuhl. Stuhls Partner ist Tisch."

"Erzähl mir ein bisschen von dir?" Fragte ich sie interessiert.

Kotetsu:

„Ich weiß gar nicht wo ich bei dem Satz anfangen soll zu würgen."

Anko:

„Kann mal jemand Itachi den korrekten Gebrauch von Fragezeichen beibringen?"

„Ich werde euch gleich was beibringen!", ertönte eine dröhnende Stimme vor dem Kontrollposten des Haupttores. Izumo, Anko und Kotetsu blickten auf und schauten in die schwarzen Gläser einer Sonnenbrille.

„Ebisu. Was soll das Geschrei?", fragte Anko entnervt.

„In diesem Fall geht es nicht um dich, Anko. Sondern um die zwei Taugenichtse neben dir! Hatte Tsunade euch nicht aufgetragen Wache zu halten?"

„Äh, ja, naja, jetzt wo du es sagst...", stammelte Izumo in dem eifrigen Versuch sich eine Ausrede einfallen zu lassen.

„Ich kann mich auch daran erinnern mal so etwas gehört zu haben...", fügte Kotetsu nachdenklich hinzu.

„Und warum lest ihr während eurer Schicht, dann solche Schundheftchen?! Wenn das so weitergeht, muss ich das wohl Tsunade melden!"

„Argh, nein! Alles bloß das nicht!"

Ein überlegenes Lächeln schlich sich auf Ebisus Gesicht während er mit erhobenem Zeigefinger die beiden Chunin musterte. „Tse, so werdet ihr nie zur Elite gehören!"

Anko stöhnte genervt auf und lies das Tagebuch in ihre Jackentasche gleiten. „Komm zum Punkt, Ebisu."

„Tsunade hat mich geschickt um den beiden Faulenzern hier mitzuteilen, dass in zehn Minuten das Haupttor geschlossen wird." Mit einem schelmischen Blick wandte er sich abermals Kotetsu und Izumo zu „Alles Weitere erfahrt ihr dann später."

Die Beiden schauten sich entgeistert an.

„Alles Weitere?"